

# Dickes Plus in der Kasse

Leese freut sich über guten Haushalt / Flüchtlingsbetreuung läuft

**Leese.** „Wir bauen keine Schlösser und Denkmäler“, sagte Finanzausschussvorsitzender Oliver Ziebolz (SPD) Montagabend in der Sitzung des Leerer Rates. „Es ist ein gutes und solider Haushalt, mit dem wir uns als Gemeinde nicht zu verstecken brauchen. Das Gute vor allem: Die Steuern werden nicht erhöht.“

Der Rat beschloss den Haushalt für 2016 einstimmig. Das Zahlenwerk umfasst 3,35 Millionen Euro. Wie Kämmerer Jörg Wiegmann betonte, bleibe ein Plus von 469 100 Euro in der Gemeindekasse. Vor allem die Gewerbesteuererinnahmen sprudelten mit 1,65 Millionen Euro – eine Million Euro mehr als in den vergangenen Jahren.

2,56 Millionen Euro gibt die Gemeinde in diesem Jahr aus. Bereits 2015 sei ein Plus von 450 800 Euro in der Gemeindekasse verbucht worden. Die Folge: 2017 werden die Kreisumlage und die Samtgemeindeumlage steigen, so dass dann ein Minus von einer Million Euro entsteht.

Bürgermeister Grant Hendrik Tonne (SPD) sagte: „Wir haben einen sehr guten und soliden Haushalt auf die Beine gestellt.“ Die Prognose für 2016 sei deutlich besser als gedacht. „Wir machen keine Schulden, das ist keine Selbstverständlichkeit.“ Die

Steuern seien seit rund zehn Jahren nicht erhöht worden, betonte Tonne. Erfreulich auch: „Die freiwilligen Leistungen bleiben erhalten, die Vereine erhalten Zuschüsse.“

Leese investiere erheblich in die Straßensanierung. So würden 28 000 Euro in die Wirtschaftswege gesteckt und 100 000 Euro in Gemeindestraßen, um Werte erhalten zu können.

## Kindergarten bekommt eine Kleingruppe

Im Kindergarten „Spuk-Schloss“ soll eine Kleingruppe eingerichtet werden, da alle 50 Plätze belegt sind, aber sechs Kinder noch zusätzlich aufgenommen werden müssten, da sie einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz haben, erklärte Tonne.

Wie der Bürgermeister berichtete, sei mit der Flüchtlingsbetreuung ein hoher Verwaltungsaufwand verbunden, der ehrenamtlich nicht mehr zu leisten sei. Deshalb soll in diesem Jahr eine Kraft eingestellt werden.

Sonnabend vor einer Woche hat sich in Leese erstmals ein Runder Tisch zur Unterstützung

der Flüchtlinge gebildet, berichtete Tonne. Rund 50 Bürger hätten teilgenommen – „eine sehr ordentliche Runde. Es sind viele, die helfen wollen.“ Vier Arbeitsgruppen seien gebildet worden. Eine Gruppe will sich um Spenden kümmern, eine um ehrenamtliche Sprachkurse, eine dritte will ein Bürgercafé unter Federführung der Kirche eröffnen und eine vierte will Paten stellen, die in direktem Kontakt mit Flüchtlingsfamilien stehen wollen. „Alle Gruppen arbeiten schon fleißig. Es ist eine große, engagierte Runde. Auch viele aus dem Rat sind dabei. Das ist ein gutes Signal.“

## Leeser Zahnarzt sucht händeringend Nachfolger

Rüdiger Tegtmeier (CDU) schlug sodann vor, die Sitzungsgelder der Ratsmitglieder für Flüchtlinge zu spenden. „Eine gute Idee“, so Tonne.

Tegtmeier wies darauf hin, dass der Leeser Zahnarzt Dr. Rainer Knof händeringend einen Nachfolger suche, da er in einigen Jahren in Ruhestand gehen wolle. Tonne regte an, diese in dem Programm „Ärzte willkommen“, bekannt zu machen.

ah

Grant Hendrik Tonne, MdL

Pressedokumentation

DIE HARKE – 4. Lokalseite

03.02.2016

